



ist ein Leuchtturmprojekt im Rahmen des Bundesprogramms



Das Programm wird gefördert von



Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

**Delia Temmler - Projektleitung**  
Beschäftigungsförderung Stadt Herten  
Telefon 0 23 66 - 30 35 44  
d.temmler@herten.de

**Alexandra Bretschneider - Koordination**  
Beschäftigungsförderung Stadt Herten  
Telefon 0 23 66 - 30 35 63  
a.bretschneider@herten.de

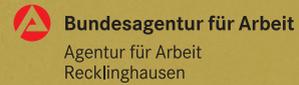
**Jörg Stein - Pädagogische Betreuung**  
Beschäftigungsförderung Stadt Herten  
Jugendberufshilfe  
Telefon 0 23 66 - 30 31 96  
j.stein@herten.de

Impressum:

**Stadt Herten**  
Der Bürgermeister  
Kurt-Schumacher-Straße 2  
45699 Herten

**ViSdP:**  
Alexandra Bretschneider  
Stadt Herten

## WIRD KOFINANZIERT VON



Grohe Stiftung



## KOOPERIERT MIT



# MIT SICHERHEIT ZUM AUSBILDUNGSPLATZ!



## PROJEKTBSCHREIBUNG

Das „Haus der Berufsvorbereitung Herten“ ermöglicht Schülerinnen und Schülern einen erfolgreichen Übergang in die Ausbildung, wenn sie bereit sind, sich in ihrer freien Zeit darauf vorzubereiten.

Das „Haus der Berufsvorbereitung Herten“ ist ein Modellprojekt, in dem Haupt- und Gesamtschüler ab dem neunten Jahrgang ein Jahr lang 570 Stunden ihrer Freizeit investieren, um sich für einen Ausbildungsplatz zu qualifizieren.

Die Jugendlichen werden fachpraktisch und -theoretisch unterrichtet und erhalten ständige sozialpädagogische Begleitung. In den Ferien absolvieren sie in dem Unternehmen ein Praktikum, das sie nach Abschluss der Schule und engagierter Teilnahme in die Ausbildung übernehmen wird.

Ein Jahr lang werden die Jugendlichen neben der Schule intensiv auf die Ausbildung vorbereitet. Unternehmen und Jugendliche können sich kennen lernen, und der Beruf kann praktisch erprobt werden.

## TEILNEHMENDE SCHULEN

- Martin-Luther-Hauptschule, Herten
- Rosa-Parks-Gesamtschule, Herten
- Theodor-Heuss-Hauptschule, Herten

## ZIELE

- Schülerinnen und Schüler erhalten bei konsequenter Teilnahme und motivierter Mitarbeit eine sehr gute Vorqualifizierung und die Unternehmen sichern ihnen im Gegenzug einen Ausbildungsplatz zu
- Betriebe und Unternehmen der Region können durch die Teilnahme dem Fachkräftemangel vorbeugen
- Betriebe und Unternehmen können Jugendliche ausbilden, die sie bereits kennen gelernt haben und deren Einsatzbereitschaft und Ausbildungsreife überzeugen
- Betriebe und Unternehmen werden in ihrer Bewerberwahl unterstützt
- Ausbildungsabbrüche werden vermieden

## INHALTE

- Ausbildungsrelevante Inhalte werden entsprechend der jeweiligen Berufsgruppe vermittelt
- Die Jugendlichen absolvieren in den Ferien Praktika in dem Unternehmen bzw. Betrieb, in dem sie im Folgejahr ihre Ausbildung beginnen
- Fachwissen wird durch Ferienpraktika vertieft und erprobt
- Schulische Defizite werden durch fachlichen Unterricht ausgeglichen
- Lehrerinnen und Lehrer der teilnehmenden Schulen werden in der Projektumsetzung intensiv mit einbezogen

## TEILNEHMENDE UNTERNEHMEN

Für die Teilnahme am „Haus der Berufsvorbereitung Herten“ können sich alle interessierten Unternehmen und Betriebe melden, die engagierten und sehr gut vorbereiteten Jugendlichen einen Ausbildungsplatz garantieren können.

Jeweils in den Oster-, Sommer- und Herbstferien finden im Unternehmen/Betrieb Praktika in einem bestimmten zeitlichen Umfang statt. Auf diesem Weg können die Ausbildungsbetriebe gezielt mit der/dem Jugendlichen auf die Zeit nach dem Abschluss hinarbeiten.

Außerdem erhalten die teilnehmenden Unternehmen und Betriebe eine Auszeichnung für ihre Teilnahme am Projekt und ihrem damit verbundenen Engagement.

## LAUFZEIT

Das Projekt „Haus der Berufsvorbereitung Herten“ hat eine voraussichtliche Laufzeit von Februar 2010 bis Januar 2014.

Jede Projektphase umfasst den Zeitraum von einem Jahr. Wir freuen uns, Jugendliche und Unternehmen zur Teilnahme begrüßen zu dürfen.